

Baudenkmäler

- E-6-76-133-1** **Ensemble Marktstraße.** Auf der östlichen Seite der Marktstraße hat sich die ursprüngliche Bebauungsstruktur erhalten: die Höfe reihen ihre Straßenfronten aneinander, die jeweils aus der Wohnhausgiebelseite und dem Hoftor bestehen. Die Häuser sind verputzte Fachwerkbauten des 17./18. Jh. mit Halbwalmdächern. Der Gasthof (Marktstraße 3) zeichnet sich durch seine Traufseitstellung aus.
- D-6-76-133-27** **Am Dammsrain.** Bildstock, Postament mit Inschrift, Aufsatz mit rundbogiger Nische von Kreuz bekrönt, Sandstein, bez. 1762.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-2** **Ankergasse 9.** Hoftor, Rundbogen mit Fäse und Radabweisern, Sandstein, bez. 1629.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-3** **Ankergasse 12; Ankergasse 10.** Wohnhaus, traufständiger zweigeschossiger Satteldachbau mit Krüppelwalm und Fachwerkobergeschoss, um 1800; Hoftor, Sandstein, bez. 1805.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-29** **Böhmers.** Bildstock, Postament mit Inschrift, Aufsatz mit rundbogiger Nische von Kreuz bekrönt, Sandstein, bez. 1780.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-33** **Eichelsbacher Straße 2.** Wohnhaus, giebelständiger dreigeschossiger Halbwalmdachbau mit zwei Fachwerkobergeschossen, massives verputztes Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-34** **Eichelsbacher Straße 8.** Wohnhaus, giebelständiger Satteldachbau (ehem. Schopfwalm) mit Fachwerkobergeschoss, 16./17. Jh., massives Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-35** **Eichelsbacher Straße 10.** Wohnhaus, giebelständiger Satteldachbau mit Fachwerkobergeschoss, 17. Jh., Erdgeschoss mit Sandsteinrahmungen, 19. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-76-133-31** **Eichelsbacher Straße 11.** Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Michael, ehem. Chorturmkirche, Turm über quadratischem Grundriss mit verschiefertem Spitzhelm, spätgotisch, bez. 1473, Pultdachanbau, bez. 1488, Langhaus mit Satteldach, unverputztes Sandsteinmauerwerk mit Ortquaderung und Werksteinrahmen, barock, 1706, 1970 erweitert und gewestet; mit Ausstattung, Friedhofsbefestigung, Sandsteinmauer und Torbau mit Pyramidendach, 2. Hälfte 15. Jh., Grabsteine, Sandstein, 17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-26** **Flurgraben; In den Dammshecken; Verbindet die Wege beiderseits des Flurgrabens.** Bildstock, Postament mit Inschrift auf kräftigem Sockel, Aufsatz mit rundbogiger Nische von Kreuz bekrönt, Sandstein, bez. 1869.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-5** **Haugegasse 1.** Hoftor, profilierter und ornamentierter Rundbogen über Halbpfeilern und Radabweisern, Sandstein, barock, bez. 1721.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-6** **Hauptstraße 2.** Ehem. Schule, zurückliegender zweigeschossiger verputzter Massivbau mit Satteldach und Zwerchhäusern, mit Ziergiebeln, Portal mit Freitreppe, Werksteingliederungen, Neurenaissance, bez. 1910.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-7** **Hauptstraße 14; Hauptstraße 12; Nähe Hauptstraße.** Wohnhaus, giebelständiges zweigeschossiges verputztes Fachwerkhaus mit vorkragendem Obergeschoss und Halbwalmdach, 16./17. Jh.; Hoftor mit Pforte, rundbogig mit abgefasten Gewänden, Sandstein, 16./17. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-8** **Hauptstraße 15; Hauptstraße 17.** Hoftor, Rundbogen mit Abfasung und spitzbogige Pforte mit Abfasung, Sandstein, 16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-30** **Im Schnitblers.** Gedenkstein, fragmentierte beidseitig bearbeitete Reliefplatte mit archaisch anmutenden Figuren, möglicherweise Tod und Auferstehung symbolisierend, Sandstein, 17./18. Jh.;
nachqualifiziert
- D-6-76-133-11** **Kirchgasse 6.** Friedhofsmauer, Sandsteinmauerwerk, spätmittelalterlich, Rundbogenportal, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-10** **Kirchgasse 6.** Ehem. kath. Kapelle, jetzt ev. Pfarrkirche, Saalkirche auf rechteckigem Grundriss mit Eckpilastern, Rundbogenfenstern und geohrtem Portal mit rundbogiger Nische, Satteldach auf der Chorseite gewalmt, Giebelreiter, Laterne mit verschieferter Glockenhaube, spätbarock, bez. 1785; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-6-76-133-12** **Kirchgasse 19.** Pfarrhaus, zweigeschossiger unverputzter Sandsteinbau mit Mansardhalbwalmdach, Freitreppe, Eckpilastern und Werksteinrahmungen, spätbarock, 1788.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-1** **Mainstraße 1.** Marktbefestigung, Mauerabschnitte auf der Nord-, Süd- und entlang der Ostseite mit Maulscharten, Reste des nordwestlichen Rundturms und seitlicher Rundturm mit Schlüssellochscharte und historisierendem Zinnenkranz neben dem ehemaligen Tor der Oberen Gasse, Sandsteinmauerwerk, 15./16. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-14** **Marktstraße 2.** Hoftor mit Pforte, profilierte Rundbögen, Sandstein, 17. Jh., erneuert 1990.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-15** **Marktstraße 3.** Gasthaus, ehem. zwei Häuser, giebelständiger Fachwerkbau mit Fachwerkobergeschoss (Giebel rekonstruiert) und traufständiger zweigeschossiger Mansardwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss und Durchfahrt, 18. Jh, im Kern 16. Jh.; seitlich Wappenstein, bez. 1595.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-16** **Marktstraße 4.** Hoftor, profilierter Rundbogen auf Pfeilern, Sandstein, 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-17** **Marktstraße 5.** Hoftor, Rundbogentor mit Abfassung und Pforte, Sandstein, bez. 1516.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-18** **Marktstraße 13.** Wohnhaus, sog. Templerhaus, zweigeschossiger Satteldachbau in Ecklage, im Kern frühes 13. Jh., Veränderungen im Südgiebel mit Lanzettfenstern, 2. Hälfte 13. Jh., Umbau bez. 1567, Putzfassade mit Werksteinrahmungen, 1. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-9** **Marktstraße 15.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, Saalkirche mit eingezogenem dreiseitig geschlossenen Chor, Satteldach schiefergedeckt, Westfassade mit Figurennischen, barock, 1751, seitlicher Turm vom Vorgängerbau mit verschiefertem Spitzhelm, mit Masswerfenstern, gotisch, Anfang 14. Jh. und 18. Jh., seitliche Erweiterung durch weite dreiseitige Anbauten mit Walmdächern in barockisierender Anpassung, 1962; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-19** **Marktstraße 27.** Wohnhaus, zweigeschossiger Walmdachbau in Ecklage mit vorkragendem ERker auf Konsolen, Sandsteinportal mit Pilastern und Wappen, Renaissance, bez. 1570; Hoftor, Rundbogengewände mit Abfassung und Pforte spitzbogig, Sandstein, 16. Jh.
nachqualifiziert

- D-6-76-133-40** **Miltenberger Straße 7.** Ehem. Königlich Bayerisches Forstamt, zweigeschossiger Halbwalmdachbau auf winkelförmigem Grundriss, mit Eckpilastern, Erker und Werksteingliederungen, Freitreppe, Haustür und Fensterläden, neobarock, bez. 1913; Garten mit Einfriedung und Nebengebäude.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-20** **Nähe Miltenberger Straße.** Mausoleum, achteckiger Zentralbau mit verschiefertem Zeldach, verputztes Mauerwerk mit umlaufenden Werksteingesimsen und Strebepfeilern, Masswerkfenster, von und für Jos. Anton Rohe; Ausmalung durch Rettinger (Aschaffenburg), neugotisch, 1885.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-28** **Nähe Oberhauser Weg.** Bildstock, Postament mit Inschrift, Aufsatz mit rundogiger Nische von Kreuz bekrönt, grauer und roter Sandstein, bez. 1754, verändert um 1920.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-25** **Obere Straße.** Kreuzigungsgruppe, breiter Sockel mit Inschrift, Kruzifix mit Maria und Johannes, Sandstein, bez. 1606.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-22** **Römer 1.** Ehem. Rathaus, freistehender zweigeschossiger Halbwalmdachbau, Erdgeschoss mit mit rundbogigem Tor und zweiluchitgen Rundbogenfenstern, Fachwerkobergeschoss östlich mit polygonalen Eckerkern mit verschieferten Zwiebelhauben, bez. 1773, im Kern älter.
nachqualifiziert
- D-6-76-133-23** **Römer 5.** Wohnhaus, giebelständiger zweigeschossiger Halbwalmdachbau mit verputztem Fachwerkobergeschoss, Sandsteinquaderfassade mit Eckpilastern, um 1820, im Kern 17. Jh.; Hofmauer mit Rundbogentor und -pforte in Ecklage; Ziehbrunnen mit rundem Brunnentrog, zwei Pfeilern und Sturz mit Wappen, Frührenaissance, bez. 1542.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 32

Bodendenkmäler

- D-6-6120-0053** Siedlung der Urnenfelderzeit und merowingerzeitliche Bestattungen.
nachqualifiziert
- D-6-6120-0130** Archäologische Befunde des Mittelalters und der frühen Neuzeit im Bereich der ehem. befestigten Marktsiedlung von Kleinwallstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6120-0131** Archäologische Befunde im Bereich der spätmittelalterlichen und frühneuzeitlichen Marktbefestigung in Kleinwallstadt.
nachqualifiziert
- D-6-6120-0132** Archäologische Befunde im Bereich der im Kern mittelalterlichen, frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Petrus und Paulus von Kleinwallstadt; 1961/62 erweitert.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0016** Vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der Bronzezeit und der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0043** Hoch- bis spätmittelalterlicher Burgstall "Altes Schloss".
nachqualifiziert
- D-6-6121-0044** Vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0045** Vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0046** Brandgräber der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0047** Vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0048** Vorgeschichtliche Grabhügel, daraus Funde der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0049** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0050** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert

- D-6-6121-0051** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0052** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0053** Vorgeschichtliche Grabhügel.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0062** Siedlung der Hallstattzeit.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0068** Körpergräber vor- und frühgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0084** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0114** Archäologische Befunde im Bereich der mittelalterlichen und frühneuzeitlichen Evang.-Luth. Pfarrkirche St. Michaelis von Hofstetten mit mittelalterlichem Vorgängerbau; integriert in den Neubau von 1970.
nachqualifiziert
- D-6-6121-0120** Grabhügel vorgeschichtlicher Zeitstellung.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 21